

Antrag für die Einwohnerversammlung am 29.06.2010

Für die Untersuchung von Straßenplanungsvarianten im Rahmen der Erarbeitung des „Masterplans Verkehr“ möge die Einwohnerversammlung folgenden Antrag beschließen:

Antrag

1. Die von den Ahrensburger Bürgern Dr. Dieter Fischer und Dipl.-Ing. Eckehard Knoll entwickelte **ganzheitliche Umgehungsstraßenkonzeption für Ahrensburg** wird entsprechend der beigefügten Planzeichnung in die vom Bau- und Planungsausschuss am 02.06.2010 beschlossene Untersuchung als neuer **11. Planfall** mit einbezogen. Die Umgehungsstraßenkonzeption beinhaltet a) eine in Ost-Westrichtung verlaufende „**Verlegte Landesstraße L 225**“ mit einem Nordring und optional einer Südumgehung Bünningstedt sowie b) eine in Nord-Südrichtung verlaufende „**Verlegte Bundesstraße B 75**“ mit einem Südring, dem vorhandenen Ostring, einem teilweise vorhandenen „Gewerbering“ (Kurt-Fischer-Straße) und optional einer Umgehung Delingsdorf.
2. Die Umgehungsstraßenkonzeption darf dem Bau- und Planungsausschuss bei Bedarf von den Verfassern näher erläutert werden.

Begründung

Die beschriebene Variante beinhaltet als einziger Planfall eine Konzeption mit ganzheitlicher Betrachtung des Hauptverkehrsstraßennetzes von Ahrensburg und Umgebung. Durch Verlegung der beiden klassifizierten Straßen L 225 und B 75 und eine ringförmige Verknüpfung von insgesamt 6 Radialstraßen können synergetische Nutzeffekte für eine flüssigere Abwicklung des Durchgangsverkehrs, des Ziel- und Quellverkehrs sowie des Binnenverkehrs in Ahrensburg erreicht werden. Im Einzelnen ergeben sich folgende Vorteile:

- **Radialstraßen** wie die Bünningstedter Str./Reeshoop (L 225), Lübecker Straße (B 75), Sieker Landstraße/Manhagener Allee und die Hamburger Straße (B75) **werden spürbar vom Kfz-Verkehr entlastet.** Gleiches gilt für die Straßenzüge Bogenstraße/Bargenkoppelredder, Brauner Hirsch/Ahrensfelder Dorfstraße sowie für die Bünningstedter Dorfstraße.
- Deutliche Entlastungen sind auch für die Ahrensburger Innenstadt zu erwarten. **Dadurch werden sich die Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Radfahrer sowie die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum wirkungsvoll verbessern.**
- Verkehrsverlagerungen auf die neuen anbaufreien Umgehungsstraßen bewirken zusammen mit dem Ersatz zahlreicher Ampelkreuzungen durch Kreisell eine **erhebliche Verringerung der Lärm- und Abgasemissionen im gesamten Stadtgebiet.**
- Die Realisierung der Verlegten L 225 und der Verlegten B 75 ist **prioritätsorientiert in mehreren Bauabschnitten möglich.**
- Die Finanzierung für Herstellung und Unterhaltung der Umgehungsstraßen obliegt dem Landes- bzw. Bundesbaulastträger. Das ergibt **Einsparungen für Ahrensburg in zweistelliger Millionenhöhe.**

Dieter Fischer

Eckehard Knoll

**Umgebungsstraßenkonzept und
Kreisverkehrsvorschläge für die
Ahrensburger Verkehrsplanung**

E. Knoll
Dipl.-Ing. Eckehard Knoll

Ahrensburg,
Juni 2010

